

| | |
|-------------------------|--|
| 1. Record Nr. | UNINA9910831806403321 |
| Autore | Bock Katharina |
| Titolo | Philosemitische Schwärmereien. Jüdische Figuren in der dänischen Erzählliteratur des 19. Jahrhunderts |
| Pubbl/distr/stampa | Tubingen : , : Narr Francke Attempto, , 2021 ©2021 |
| ISBN | 9783772057472 3772057470 |
| Edizione | [1st ed.] |
| Descrizione fisica | 1 online resource (265 pages) |
| Collana | Beiträge zur nordischen Philologie ; ; v.67 |
| Lingua di pubblicazione | Tedesco |
| Formato | Materiale a stampa |
| Livello bibliografico | Monografia |
| Nota di contenuto | <p>Intro -- Inhalt -- Danksagungen -- 1Einleitung -- 1.1 Ausgangspunkt und Fragezeichen -- 1.2Exkurs: Gedanken über die Verwendung geschlechtergerechter Sprache -- 1.3Danemark und die Juden in der ersten Hälfte des 19.Jahrhunderts -- 1.4Jüdische Figuren in der dänischen Literatur -- 1.4.1Vorläufer -- 1.4.2 Textauswahl und Aufbau der Arbeit -- 1.4.3Forschung -- 1.5 Theoretisch-methodische Zugänge -- 1.5.1Literaturwissenschaft und Antisemitismusforschung -- 1.5.2Kulturo poetik und Zirkulation -- 1.5.3Widerstände und die Lust am Text -- 1.6Philosemitismus als literarischer Diskurs -- 2Bernhard Severin Ingemann: Den gamle Rabbin (1827) -- 2.1Den gamle Rabbin - Kontext und Einstieg -- 2.2 Prototypen -- 2.2.1Die ‚schöne Judin' -- 2.2.2Der ‚edle Jude' -- 2.3Jüdische und christliche Welten -- 2.3.1Ausgrenzung I: Im Hause des reichen Juwelenhandlers -- 2.3.2Ausgrenzung II: Im Hause des assimilierten Juden -- 2.3.3Ankommen: Im Hause der guten Christen -- 2.4Der Künstler als Heiland -- 2.4.1Erkennen -- 2.4.2 Erschaffen -- 2.4.3Erlosen -- 2.5Exkurs I: Hans Christian Andersen: Jødepigen (1855) -- 2.6Marchen hafte Novelle -- 2.7 Ewiges Wandern - Ahasverus -- 2.8Exkurs II: Hans Christian Andersen: Fodreise (1829) -- 2.9Jüdische Figuren als Turoffner und Alleskonner -- 3Steen Steensen Blicher: Jøderne paa Hald (1828) -- 3.1Blichers Juden in Jutland -- 3.2Jøderne paa Hald - Aufbau und</p> |

Rahmen -- 3.3Ahasverischer Spuk -- 3.4(Un-)echte Judenbilder -- 3.4.1Salamiel Lima -- 3.4.2Joseph Lima -- 3.4.3Der Unbekannte -- 3.5Sulamith - die orientalisierte Judin -- 3.5.1"So komme, mein Geliebter, in seinen Garten" -- 3.5.2Musik als Ausdruck der Seele -- 3.6Erneuerung des Judentums -- 3.7Geglückte Akkulturation I: Typisch dänisch!.
3.8Geglückte Akkulturation II: Typisch holländisch! -- 3.8.1 Holländisches Eisvergnügen -- 3.8.2Das Eis als Ort der Konversion -- 3.9Überkreuzungen -- 3.9.1Johan und die jüdische Familie -- 3.9.2Johans Eltern -- 3.10Literarische Selbstreflexivität -- 3.11 Assoziationsuberschuss -- 4Thomasine Gyllembourg-Ehrensvard: Jøden (1836) -- 4.1Gyllembourg - die anonyme Realistin -- 4.2 Jøden - Liebe, Kapital und ein bis zwei Juden -- 4.2.1Wohlstand und Emanzipation -- 4.2.2Religion - die Ringparabel -- 4.2.3Falsches Pflegekind - echter Sohn -- 4.2.4Erkennbarkeit des Juden -- 4.2.5 Schweigen über die Herkunft -- 5Carsten Hauch: Guldmageren (1836/1851) -- 5.1Hauch - vergessenes Monument -- 5.2 Guldmageren - Einstieg -- 5.3Guter Jude, schlechter Jude -- 5.3.1 Gerettet - ungerettet -- 5.3.2Verbessert - unverbesserlich -- 5.3.3 Protestantisches Bürgertum vs. katholischer Adel -- 5.4Benjamin de Geer - der Alchemist -- 5.4.1Faszination Alchemie -- 5.4.2Doppelt gefährdet: Alchemist und Jude -- 5.4.3Der Weg des Steins der Weisen: Antike - Judentum - Christentum -- 5.5Liebe = Christentum -- 5.5.1Freisleben und Felicitas -- 5.5.2De Geer und Manon Verdier -- 5.5.3Theodor und Manon -- 5.6Von schonen Judinnen, die gar keine Judinnen sind -- 5.6.1Sudamerika als Orient -- 5.6.2 Veronica und Isak -- 5.6.3Manon und De Geer -- 5.7Jüdische Figuren als Verstärker -- 6Frederik Christian Sibbern: Udaf Gabrielis's Breve til og fra Hjemmet (1850) -- 6.1Unsterblichkeit als Kapital -- 6.2Der Jude als religiöses Monument -- 6.3Der Jude als Irritationsmoment -- 7Hans Christian Andersen: Kun en Spillemand (1837) -- 7.1Jüdische Figuren bei H.C. Andersen -- 7.2Der Autor im Fokus -- 7.3Kun en Spillemand auf der Couch -- 7.4Der Text im Fokus.
7.5Kun en Spillemand - Einstieg -- 7.5.1Begehrten -- 7.5.2Kunst und Körper - noch einmal Roland Barthes -- 7.6Christian -- 7.6.1 Der jüdische Paradiesgarten -- 7.6.2Hochzeit spielen -- 7.6.3Pate und Damon -- 7.6.4Teufelsgeiger -- 7.6.5Verhinderter Künstler -- 7.6.6Musikalische Erweckung -- 7.6.7Religiöse Verwirrung -- 7.7 Naomi -- 7.7.1Traumata -- 7.7.2Konfrontation mit dem Jüdischsein -- 7.7.3"Die Beste" - Konfirmation einer Freidenkerin -- 7.7.4Ausgrenzung als Judin? -- 7.7.5Ausgrenzung als Frau! -- 7.7.6"Zigeunerblut" und "Judenblut" -- 7.7.7Ambivalentes Begehrten -- 7.8Naomi und Christian -- 7.8.1Musik und Queerness -- 7.8.2Bandigung -- 7.8.3Herstellung der Ordnung -- 8Hans Christian Andersen: At være eller ikke være (1857) -- 8.1Jüdische Geschwister: Esther und Julius -- 8.2Sex und Religion -- 8.3Alles auf Anfang? -- 9Schlussbemerkungen -- 9.1Rückblick -- 9.2 Philosemitisches Begehrten -- Abstract & -- Keywords -- Literaturverzeichnis -- Literaturverzeichnis -- Literaturverzeichnis -- Personenregister.

Sommario/riassunto

Dieser Band untersucht anhand ausgewählter dänischer Prosa im 19. Jahrhundert die Ambivalenz philosemitischer Literatur. Es wird gezeigt, wie bestehende Vorstellungen über Juden und Jüdinnen einerseits literarisch entlarvt und gebrochen werden, und wie andererseits jüdische Figuren weiterhin Projektionsfläche und christliches Phantasma bleiben. Philosemitismus wird als spezifisch literarisches Phänomen betrachtet, indem gefragt wird, welche Erzählmöglichkeiten

sich durch die jüdischen Figuren im Text eröffnen und was diese Figuren literarisch so attraktiv macht. Obwohl die untersuchten Texte zumeist um das Thema Religion kreisen, interessieren sie sich kaum für das Judentum ihrer jüdischen Figuren. Vielmehr dienen die Juden und Jüdinnen dazu, das Christentum aufzuwerten und zu erneuern. Dabei spielen Fragen nach Politik und nationalem Selbstverständnis ebenso eine Rolle wie nach Geschlecht, Begehrten und der Bedeutung von Kunst.
